STARTKLAR Soziale Arbeit

Damit Integration gelingt

Erfolgreich bündelt Startklar Soziale Arbeit finanzielle und personelle Ressourcen für Integrationsprojekte in der Region

Die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein haben in den nächsten Jahren eine große Aufgabe für eine gelingende Integration der geflüchteten Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten zu leisten, aber auch für die Menschen und Familien, die aus EU-Staaten zu uns kommen und hier leben und arbeiten wollen. Wenn diese Integration gelingt, können die ländlichen Regionen ein attraktiver, lebendiger und interessanter Lebensraum für alle Menschen sein, die hier zuhause sind.

Hilfe erhalten die Landkreise und Träger für diese Arbeit im Projektbereich durch die Förderprogramme von Bund und Land. Wichtig ist es dabei für die Integrationsarbeit und die regionale Entwicklung, dass die Mittel aus den Programmen inhaltlich und finanziell gut gebündelt werden. Dann können sie eine integrative Kraft für ein gutes Miteinander in den wichtigen Bereichen wie Arbeit, Wohnen und Freizeit entwickeln. Startklar Soziale Arbeit ist einer der gemeinnützigen Träger für Integrationsprojekte in den Landkreisen. Aktuell werden inhaltlich und finanziell Projekte aus mehreren Programmen gebündelt: Das Programm „500 Landinitiativen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE), das Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration unter Leitung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen lagfa bayern, Bayern e.V. und das Programm „Menschen stärken Menschen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Schmiedeprojekt in Kirchanschöring und Handwerkerladen in Freilassing

Zwei Projekte aus dem Programm „500 Landinitiativen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind das Schmiedeprojekt in der Alten Schmiede in Kirchanschöring und der Handwerkerladen in Freilassing. Ziel des Programmes generell ist es, „die ländlichen Regionen als Wohn-, Arbeits-und Lebensräume attraktiv zu gestalten“, so der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der sich besonders für die Entwicklung im ländlichen Raum einsetzt.

Alte Schmiede in Kirchanschöring: Viele helfende Hände

Das Schmiedeprojekt bietet jungen Flüchtlingen und anderen Interessierten die Möglichkeit, das Schmieden zu lernen und sich an den Samstagnachmittagen zu treffen. Die historische Alte Schmiede wird von Anna und Franz Niedermayer für das Schmiedeprojekt seit Mai 2017 zur Verfügung gestellt. An etlichen Wochenenden hat der **gelernte Schmiedegeselle Kashif Mohammad** aus Pakistan als **ehrenamtlicher „Pate für Arbeit“** im Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ mit Helfern aus Syrien und Afghanistan die seit Jahrzehnten unbenutzte Schmiede entrümpelt und aufgeräumt. „Das war viel Arbeit, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so Kashif Mohammad stolz. Es wurden notwendige Werkzeuge mit Hilfe der Programmmittel angeschafft, mit einigen Werkzeugen half Alois Maier aus Kirchanschöring aus, der als erfahrener Ingenieur gerne in der Werkstatt vorbeischaut. Nach einer kurzen Sommerpause wird samstags mit Feuer und Hammer nun wieder richtig losgelegt. Dass es gar nicht so einfach ist, den Schlag zu treffen und das Eisen bei der richtigen Temperatur zu bearbeiten, haben Mousa Alkazraa und Firas Dahdal aus Syrien schon feststellen müssen. Aber mit Hilfe ihres **Paten Kashif Mohammad** konnte das erste geschmiedete Gebrauchsstück, ein Kleiderständer bereits fertiggestellt werden. Dieser steht nun im **Handwerkerladen in Freilassing**, einem weiteren Projekt, das mit Hilfe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Freilassing gestartet ist.

Arbeit verbindet und fördert Integration

Großen Zuspruch für sein ehrenamtliches Engagement erhält Kashif Mohammad von seinem **Arbeitgeber Lorenz Willberger in Teisendorf**, bei dem Kashif mit großem Erfolg seine Ausbildung in Metallbau, Fachrichtung Gestaltung gemacht hat. „Ohne die Unterstützung von meinem Chef Lorenz Willberger, meinem Meister Ludwig Schader und den anderen Kollegen hätte ich alles nicht so gut geschafft “, sagt Kashif dankbar. „Sie haben mir bei Ämtergängen und der Wohnungssuche geholfen. In der Freizeit gehe ich mit Jakob Gasser, unserem Lehrling auf den Berg und helfe ihm nun auch bei seiner Vorbereitung auf die Gesellenprüfung“. ***Meister Schader ist ebenfalls hoch zufrieden: „Wir haben eine gute Arbeitsgemeinschaft mit Kashif, besser kann man sich das nicht vorstellen. Gerne würden wir nächstes Jahr auch wieder einen Flüchtling als Lehrling nehmen.“***

Ähnliches weiß auch **Rosemarie Schmähl von der Schlosserei Schmähl in Freilassing** zu berichten. Im Betrieb von Familie Schmähl ist ein **junger Lehrling aus Afghanistan**. Rosemarie Schmähl war so begeistert vom Schmiedeprojekt in Kirchanschöring, dass sie den jungen Männern eine umfangreiche Spende an Arbeitskleidung gemacht hat. Zudem ist **sie Patin geworden für eine junge Familie aus Somalia**.

Dieses Engagement der kleinen und mittleren Handwerksbetriebe, der Gastronomie und des Einzelhandels, die einen großen Beitrag bei der Integration junger Menschen in den Landkreisen leisten, soll durch das **Projekt „Der Laden“ – Handwerk- Ehrenamt- Demokratie“** in Freilassing unterstützt werden. So wie im Betrieb von Lorenz Willberger helfen viele Meister und Kollegen in der Region den jungen Menschen nicht nur bei der Arbeit, sondern auch im Alltag oder verbringen Freizeit mit ihnen. Neben der Arbeit gehört zu einem guten, integrierten Leben eine zufriedenstellende Wohn– und Freizeitgestaltung. Dazu bedarf es neben der professionellen Sozialen Arbeit auch dem ehrenamtlichen Engagement wie zum Beispiel im Patenprojekt für Flüchtlinge von Startklar Soziale Arbeit. Das Projekt steht allen Menschen, auch Zuwanderern aus EU-Staaten offen und wird unterstützt vom Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ der lagfa Bayern und vom Programm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesfamilienministeriums.

Patenprojekt für Flüchtlinge von Startklar Soziale Arbeit

In diesem Projekt kümmern sich nicht nur ehrenamtliche Paten/-innen um Flüchtlinge, sondern auch Flüchtlinge, wie Kashif Mohammad haben Patenschaften für andere übernommen oder die Patlinge engagieren sich in einer anderen Form für die soziale Gemeinschaft in der Region. So haben die Patlinge aus dem Patenprojekt ehrenamtlich geholfen, den **„Laden“ in Freilassing** schön herzurichten. Ayad Alfalahi hat beim Zusammenbauen von Regalen geholfen, der Laden bekam von Ahmad Mohammad und Ali Asad einen neuen Anstrich, die Scheiben sind frisch geputzt und sogar das Kopfsteinpflaster vor dem Laden wurde von Mousa Alzrkaa vom wilden Gras befreit.
Handwerker und Betriebe, die sich engagieren, können sich im „ Laden“ präsentieren.“ Der Laden“ liegt, als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Menschen in den Landkreisen, respektabel mitten in der schönen Fußgängerzone von Freilassing.

Ehrenamtlich Tätige können den Laden als Treffpunkt nutzen, Veranstaltungen planen oder durchführen. Der schöne Tisch in der Mitte des Ladens, an dem neue Projekte beraten werden, ist von Kashif Mohammad in der Schmiede Willberger hergestellt worden. Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Freilassing planen bereits eine Ausstellung für ihr Kulturprojekt dort. Die Männer und Frauen der Schneiderwerkstatt der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land werden ab Oktober – immer freitagvormittags – die Nähmaschinen rattern lassen.

Im Laden ist auch **die Koordinierungsstelle von Startklar Soziale Arbeit für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ der Stadt Freilassing**, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zu erreichen. Es können alle zivilgesellschaftlichen Akteure und Institutionen in Absprache mit der Koordinierungsstelle Projekte beantragen, die dazu beitragen, dass eine demokratische, respektvolle und tolerante Haltung im Sinne unseres Grundgesetzes

gegenüber allen Menschen in der Stadt Freilassing gelebt, spür- und sichtbar wird. Die eingereichten Projekte werden von einem Begleitausschuss der Stadt Freilassing beraten und beschlossen.

Wer Interesse hat, den Laden zu nutzen, Projektideen für die „Partnerschaft für Demokratie“ Freilassing hat, sich im Patenprojekt engagieren oder beim Schmiedeprojekt mitmachen will, ist herzlich willkommen und kann sich unter der Telefonnummer 0171 8977563 melden oder zu den Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr im Laden vorbeikommen.
Das Patenprojekt, das Schmiedeprojekt und „Der Laden“ unter:
www.paten-fuer-fluechtlinge.de

Britta Schätzel, Startklar Soziale Arbeit